

# »Kenn dein Limit!«

Von Donnerstag, 18., bis Samstag, 20. Juni, findet die bundesweite Aktion gegen Alkoholmissbrauch auch im Leo-Center statt.

Der Landkreis Böblingen veranstaltet gemeinsam mit dem Leo-Center die Aktionstage, die den BesucherInnen ein informatives Programm rund um das Thema Alkohol bieten. Dabei steht die Aufklärung über den verantwortungsvollen Genuss im Vordergrund. Für alle Altersgruppen werden außer Informationen auch interessante Programmpunkte geboten.

Am Donnerstag, 17 Uhr, und Freitag, 15 Uhr, finden Tanzvorführungen vom Jugendcafé des Waldhauses statt, das damit eine Alternative zum »Koma-Trinken« zeigt.

Am Freitag, 16 Uhr, und Samstag, 14 Uhr, besucht ein Kasperletheater das Leo-

Center mit dem Stück »Mäxchen trau Dich«, das schon bei den ganz kleinen Besuchern das Thema Sucht thematisiert und Hilfe aufzeigt.

Dr. Scheltdorf, Apotheker, und Günter Reuchlin, Arzt, führen mit Jörg Litzenburger, Präventionsbeauftragter des Landkreises und Organisator der Aktionstage, am Freitag, 17 Uhr, ein Podiumsgespräch zum Thema

Alkohol und Medikamente. Judovorführungen, zum Teil unter Einsatz von sogenannten »Rauschbrillen«, zeigen am Freitag, 18 Uhr, und am Samstag, 15 Uhr, wie stark die Koordination unter Alkoholeinfluss leidet.

## »Betrunken« kickern

Der Jugendhausverein Leonberg und die Barmer Ersatzkasse bieten den jungen Besuchern am Samstag

von 13 bis 17 Uhr an, mit einem Tischkicker zu spielen und dabei Rauschbrillen zu tragen. Diese simulieren die Sicht unter Alkoholeinfluss. Ganz einfache Tätigkeiten können so zur Herausforderung für den Tragen werden.

»Wir nehmen gerne die Gelegenheit wahr, im Rahmen der Aktionstage über die Wirkungen des Alkoholkonsums aufzuklären«, erklärt Birgit Widmaier, Geschäftsführerin des Jugendhausvereins, und fährt fort: »Mit der Rauschbrille können Jugendliche die Risiken und Gefahren des Alkoholkonsums bei einer ihrer beliebtesten Freizeitbeschäftigungen hautnah erleben.«

An allen Tagen können die Besucher eine Ausstellung von Berufsschülern zum Thema Alkohol besichtigen sowie Informationen und Unterstützung beim Landkreis, der Suchthilfe, dem Freundeskreis oder der Polizei erhalten.



**Ohne Rauschbrille hat man beim Tischfußball noch Durchblick...**

Foto: pixelio/Oliver Weber